

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 56 (1951-1952)
Heft: 16

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Verkehrsunterricht stellt für die meisten Lehrer ein neues Unterrichtsfach dar, das ihn zwingt, ein wirksames und angebrachtes didaktisches Verfahren zu finden. Dieser Schwierigkeit bewußt, ist Dr. Gaston Bénédict den Erziehern zu Hilfe gekommen und unterbreitet ihnen eine Testserie, deren Zweck klar umrissen ist. Sie soll sein:

1. eine schriftliche Ergänzung zum mündlichen Unterricht;
2. ein zusätzliches Lehrmittel, das die Schüler noch mehr zu systematischer Analyse und Überlegung zwingt;
3. eine neue Methode, um die Beobachtungsfähigkeit des Kindes durch Gewöhnung an eine selbständige Arbeitsweise zu entwickeln;
4. ein objektiver Maßstab der Kenntnisse und des Begreifens eines jeden Schülers;
5. Anregung zu Übungen, die leicht in jedes noch so belastete Programm einzuschalten und außerdem sehr schnell zu verbessern sind.

Die Arbeit des Herrn Dr. Gaston Bénédict wurde in mehreren Primarklassen «getestet», experimentiert und dann den Ansprüchen angepaßt und auf Grund der gesammelten Erfahrungen genau verbessert. Diese Erfahrungen haben übrigens bewiesen, daß es sich in diesem Falle um ein ausgezeichnetes Lehrhilfsmittel handelt.

Ein klarer Text, ein leicht leserlicher Druck, ein Papier von Qualität sind weitere Gründe, dieses neue und wertvolle Verkehrserziehungsmittel für Kinder wärmstens empfohlen zu können.

Fernand Mauron

Kurse

«Heim» Neukirch a. d. Thur. Heimatwoche vom 19. bis 27. Juli 1952. Leitung: Fritz Wartenweiler.

Thema: **Spannungen in unserer Gegenwart.** — Können wir etwas zu ihrer Überwindung beitragen?

Aus der Reihe der Vorträge:

Frau Dr. Gertrud Kurz, Bern: Die Spannungen in Deutschland, Österreich, Holland — und das Evangelium.

Prof. Dr. Donald Brinkmann, Zürich: Materialismus oder Idealismus in Ost und West.

Dr. Hans Bauer, Basel: Was bedeutet das Perón-Regime in Argentinien?

Dr. Ernst Kull, Bolligen: Die politische Rolle der Giftsucht.

Frau Dr. Ida Somazzi, Bern: Kriege entstehen in Sinn und Geist der Menschen. Also muß auch der Friede in Sinn und Geist der Menschen vorbereitet werden.

Fritz Wartenweiler: Unser Kampf gegen die fürchterliche Weltmacht: Hunger und Armut in aller Welt.

Genaue Programme und Auskunft sind zu erhalten bei Didi Blumer, «Heim», Neukirch a. d. Thur.

M I T T E I L U N G E N

Esperanto-Nachrichten. Finnland: Während der Olympiade errichten die finnischen Esperantisten einen Auskunfts- und Telefondienst.

USA: Die «Agresser», ein Teil der Armee, verwenden neben andern Sprachen auch Esperanto und geben zu diesem Zweck ein eigenes Militärwörterbuch heraus.

Italien: Unterrichtsminister Prof. Segni erließ ein Rundschreiben an die Schulvorsteher, worin er die Einführung des Esperanto in den Schulen empfiehlt und die Bereitstellung von geeigneten Unterrichtsräumen anordnet.

Ein Jahresbericht? nein, ein Jahrbuch wird soeben vom Bund schweizerischer Frauenvereine versandt, ein Jahrbuch der schweizerischen Frauenbewegung, des sozialen Fortschrittes, der Gesetzes- und Arbeitspolitik der Schweiz. Damit man sich nicht in der Vielfalt der Berichterstattung verliere, sind deutliche Kapitel abgezeichnet: zuerst der eigentliche Bericht, die Resolutionen der letzten Delegiertenversammlung, Mitgliederbestand, interne Angelegenheiten im Vorstand und Sekretariat; dann das sehr umfangreiche Eingehen in die einzelnen Arbeitsgebiete, die Rechnung und die ebenso umfangreiche Liste der Mitglieder. In das Zentrum dieses Jahres 1951 wurde die Arbeit für das neue Bürgerrechtsgesetz gestellt, was auch im gedruckten Bericht durch eine klare knappe Zusammenfassung des bisherigen Standes und der Bedeutung des Gesetzes für die Schweizer Frau zum Ausdruck kommt. Frauenberufe, Arbeitsrecht — Rechtliche Stellung der Frau — Sozialversicherung, soziale

Fragen — Wirtschaftsfragen — Erziehungs- und kulturelle Fragen heißen die folgenden Kapitel, die, wie auch die Liste der Kommissionen und der Vertreterinnen des BSF in andern Organisationen davon zeugt, wie wichtig und ausstrahlend seine Arbeit ist, wie sie der Frau, der Jugend, der Familie, dem Lande nützt und zugleich die Mitarbeiterinnen bereichert. — Als besonders erfreulich sind auch die angeknüpften und rege gewordenen Beziehungen zur vierten Schweiz zu werten, zu den schweizerischen Gesandtschaften und Konsulaten in der ganzen Welt und das Echo der Auslandschweizerinnen.

Der Bund schweizerischer Frauenvereine zählt nun 37 schweizerische Verbände zu seinen Mitgliedern, 16 kantonale Frauenzentralen und 157 lokale Vereine.

Schweiz. Label-Organisation. Die Schweiz. Label-Organisation hielt wie üblich auch dieses Jahr ihre Mitgliederversammlung während der Mustermesse in Basel ab. Sie kann auf ihr zehnjähriges Bestehen seit ihrer Verselbständigung und Loslösung von ihrer Vorgängerin, der Sozialen Käuferliga der Schweiz, zurückblicken.

Die im Herbst 1951 anlässlich des Rücktritts aus dem Label-Vorstand erfolgte Ernennung von Frau P. von Geyrer zum Ehrenmitglied der SLO wurde von der Versammlung unter Akklamation gutgeheißen.

Ferien — wann und wie? Beilage zum Schweizer *Familien-Wochenblatt: Sonderheft «Ferien, wann und wie?»*, verfaßt von Riccarda Graber. Die Kapitelüberschriften, wie Berg- und Paßwanderung — Die Hochtour — Ferien am Wasser — Im Ferienhaus — Abkochen im Freien — Mit dem Velo — Mit dem Faltboot — Camping — Reisen per Auto — Ferien zu Hause — Weiße Ferien usw., überzeugen, daß die Verfasserin wirklich an alles und an alle gedacht hat. Viele prächtige Bilder, zahlreiche Skizzen und ein großer Kontrollplan ergänzen die in munterem Plauderton gegebenen Ratschläge dieses empfehlenswerten Ferienbreviers.

Das Sonderheft «Ferien, wann und wie?» ist zum Preise von Fr. 1.30 in den meisten Buchhandlungen, Kiosken und Papeterien erhältlich oder kann direkt vom Verlag G. Meyers Erben, Klausstraße 33—35, Zürich 8, bezogen werden.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Auf die Schulreisezeit hin bitten wir unsere Mitglieder, besonders auch jene Bahnen zu berücksichtigen, die der schweizerischen Lehrerschaft weitgehendes Entgegenkommen schenken. Die neue Ausweiskarte spricht ein deutliches Wort dafür.

Zuhanden des Ausweises merke man sich folgende Neuerungen: Die Sesselbahn *Kandersteg-Oeschinen AG* hat ihre Vergünstigungen in großzügiger Art erweitert sowohl zugunsten der Mitglieder als deren Angehörigen. Für unsere Mitglieder nunmehr 50 %, sowie auch für die Frauen der Mitglieder, 64 % für die Kinder unserer Mitglieder. Taxen also für Vereinsmitglieder und Ehegatten: Bergfahrt Fr. 1.25, Hin- und Rückfahrt Fr. 1.75, Talfahrt Fr. —.90. Kinder der Vereinsmitglieder: Bergfahrt Fr. —.90, Hin- und Rückfahrt Fr. 1.75, Talfahrt Fr. —.90. (Bei Talfahrt keine Vergünstigung für die Kinder, da die Talfahrt wenig in Anwendung kommt.) Dieses schöne Entgegenkommen verdient alle Berücksichtigung durch unsere Mitglieder.

Die Sesselbahn *Maschgenkamm—Flumserberg* setzt für die Sommersaison folgende Taxen für unsere Mitglieder fest: Bergfahrt Fr. 1.20, Retourfahrt Fr. 1.80. Schulen: Bergfahrt Fr. 1.—, Retourfahrt Fr. 1.30.

Bei der *Säntisschwebebahn* beträgt die Spezialschülertaxe nunmehr Fr. 2.80.

Die Urgeschichtliche Sammlung im Schulhaus *Wohlen*, Aargau, existiert nach wie vor.

Die *Gießbachbahn* setzt heute folgende Schultarife fest: 1. Altersstufe: Bergfahrt 30 Rp., Talfahrt 20 Rp., Retourfahrt 40 Rp. 2. Altersstufe: Bergfahrt 50 Rp., Talfahrt 30 Rp., Retourfahrt 70 Rp.

Die *Bürgenstockbahn* berechnet folgende Schultarife: 1. Altersstufe: Bergfahrt 60 Rp., Talfahrt 30 Rp., Retourfahrt 80 Rp. 2. Altersstufe: Bergfahrt 90 Rp., Talfahrt 50 Rp., Retourfahrt Fr. 1.20.



Kunstgalerie Dr. Nathan, St. Gallen, eingegangen.

Das 24. Jahrheft der *Antiquarischen Gesellschaft Hinwil* kann zu Fr. 3.50 bei Herrn Kollege Glaettli, Hinwil, bezogen werden.

Frau Elsener, Capolago, ist im Falle, Globen für Schulzwecke oder zum Privatgebrauch in prächtiger Ausführung abzugeben, und zwar zum Preise von Fr. 45.— statt Fr. 68.—. Die Globen sind in folgender Ausführung erhältlich: deutsch-politisch, deutsch-physisch, französisch-politisch, französisch-physisch.

Von den *Wanderatlanten* können durch uns nach wie vor verbilligte Exemplare bezogen werden (siehe Nachtrag zur Ausweiskarte).

Bitte bezahlt die Ausweiskarte 1952/53, Ende Mai erfolgt die Nachnahme.

Die neue Ausweiskarte zu Fr. 2.80, der Reiseführer mit drei Nachträgen zu Fr. 3.—, das neue Ferienverzeichnis zu Fr. 3.— sind jederzeit bei der Geschäftsstelle zu beziehen. Man beachte die neue Adresse: Frau C. Müller-Walt, Rorschach, Burghaldenstraße 15.

Gertrud Züricher

Kinderlied und Kinderspiel

ein Buch für Mütter, Lehrerinnen u. Kindergärtnerinnen. Neue, erweiterte Ausgabe 1951. Herausgegeben durch den Kantonalschulischen Lehrerinnenverein. **Preis Fr. 6.25.**

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt beim Verlag K. J. Wyß Erben AG., Bern

Wenn nach **LUGANO**

dann ins neue **Tea Room BURI**

Via E. Bossi 9

Sie werden gut bedient!

Rotkäppchen

Als Separatabdruck, in Antiquaschrift (Bodoni), erschienen u. bei der Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstraße 8, Bern, erhältlich:

1 Ex. à 30 Rp., von 10 Ex. an 25 Rp.

Daheim

Alkoholfrei geführtes Haus
Gute Küche Freundliche Hotelzimmer

BERN Zeughausgasse 31 5 Min. vom Bahnhof Telefon 24929

RECHTSCHREIBBUCHER

von Karl Führer. Vorzüglich empfohlen - Billig und unübertrefflich praktisch

Einzelpreise: I. Heft (3.—5. Schuljahr), 70 Rp. II. Heft (5.—9. Schuljahr), 90 Rp.

Schweizer Rechtschreibbuch, für Sekundar-, Real-, Bezirks- und Kantonsschulen und Private, broschiert Preis Fr. 3.10, gebunden Fr. 5.30

Partiepreise:	1 Ex.	10—49	50 u. mehr
I. Heft	Rp. 70	65	60
II. Heft	Rp. 90	85	80
Rechtschreibbuch br.	Fr. 3.10	2.90	2.75
» geb.	Fr. 5.30	5.—	4.75

Verlag Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstraße 8, Bern

Postscheckkonto III 286 Telefon 27733